



Über dem europäischen Kreidemeer erstreckte sich vor über 100 Millionen Jahren eine beeindruckende Gebirgskette. Die hohen Gebirge wurden durch Abspülung und Flusserosion über mehrere Jahrtausende hin zu Flachland abgetragen, das heute unter dem Namen „Venn“ bekannt ist.

Dieser 109 Kilometer lange Wanderweg nimmt Sie mit auf eine Reise in drei unterschiedliche Landschaften des Venns.

Der Weg ist voller landschaftlicher Highlights und erstreckt sich über sechs Etappen.

Willkommen auf der Venntrilogie im Herzen Europas!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Wandern.

100 million years ago, a striking mountain range rose up above the primeval European sea. Over the centuries, the constant flow of water eroded those dizzyingly high peaks, transforming them into the landscape we now call the Fens.

Broken down into six sections, this 109-km trail will take you on a wonderful journey.

You will explore three landscapes typical of the Fens and see some of the most extraordinary scenery in East Belgium.

Welcome to the Venntrilogie Trail at the heart of Europe.

Enjoy your hike!



DAS PERMIUM-WANDERERLEBNIS IN OSTBELGIEN



THE PREMIUM HIKING TRAIL IN EAST BELGIUM



# DER OFFIZIELLE WANDERFÜHRER

# THE OFFICIAL HIKING GUIDE



Ostbelgien  
Cantons de l'Est - Oostkantons

<b>WILLKOMMEN AUF DER VENNTRILOGIE</b>	<b>04</b>
Deine Vorbereitungen für die Venntrilogie	08
Wähle deine Route	09

## DREILÄNDERPUNKT » EUPEN 10

<b>01 DREILÄNDERPUNKT → EYNATTEN</b>	<b>14</b>
WEGBESCHREIBUNG	16
Drei Grenzen und Neutral-Moresnet	18
Dr. Molly, der ungekrönte König von Neutral-Moresnet	20
Emmaburg, die Sage von Emma und Einhard	22
Pfarrer Klausener und Werte, die Gitter bezwangen	24

<b>02 EYNATTEN → EUPEN</b>	<b>26</b>
WEGBESCHREIBUNG	28
Raeren	30
Eupen, eine Hauptstadt	32
Hubert Schiffer begeistert vom Töpferhandwerk	34
Walter Ophey, Eupener Bürger in der Rheinischen Sezession	36
Irene Janetzky, die goldene Stimme des deutschsprachigen Rundfunks	38
Willy Mommer, Virtuose des Widerstands	40

## EUPEN » MALMEDY 42

<b>03 EUPEN → BOTRANGE</b>	<b>46</b>
WEGBESCHREIBUNG	48
Das Hohe Venn	50
Signal de Botrange	52
Das Kreuz der Verlobten, eine unbändige Liebe	54
Die Via Mansuerisca und der Pakt Karls des Großen mit dem Teufel	56
General Baltia, war der höchste Punkt Belgiens nicht hoch genug	58

<b>04 BOTRANGE → MALMEDY</b>	<b>60</b>
WEGBESCHREIBUNG	62
Malmedy, ein Potpourri der Kulturen	66
Léon Riquet kämpfte alleine gegen die Elemente	68
Marie-Anne Libert, im Venn zu Hause und grenzenlos neugierig	70
Nanny Lambrecht, eine moderne Frau in Malmedy	72

## MALMEDY » BÜTGENBACH 74

<b>05 MALMEDY → ROBERTVILLE</b>	<b>78</b>
WEGBESCHREIBUNG	80
Die Brüder Lebieerre und die Maiennacht	82
Nicolas Pietkin und Henri Bragard: Verfechter des Wallonischen	84
Der Sotê, ein nachtragender Freund der Malmedyer	86
Reinhardstein, Jean Overloops Traum aus Stein	88

<b>06 ROBERTVILLE → BÜTGENBACH</b>	<b>90</b>
WEGBESCHREIBUNG	92
Bütgenbach	94
Der Schatz des Grünklosters	96
Die Sage vom Heckenmännchen	98

**Deine Stempelkarte 101**

**Deine Souvenirs 102**

Willkommen auf der

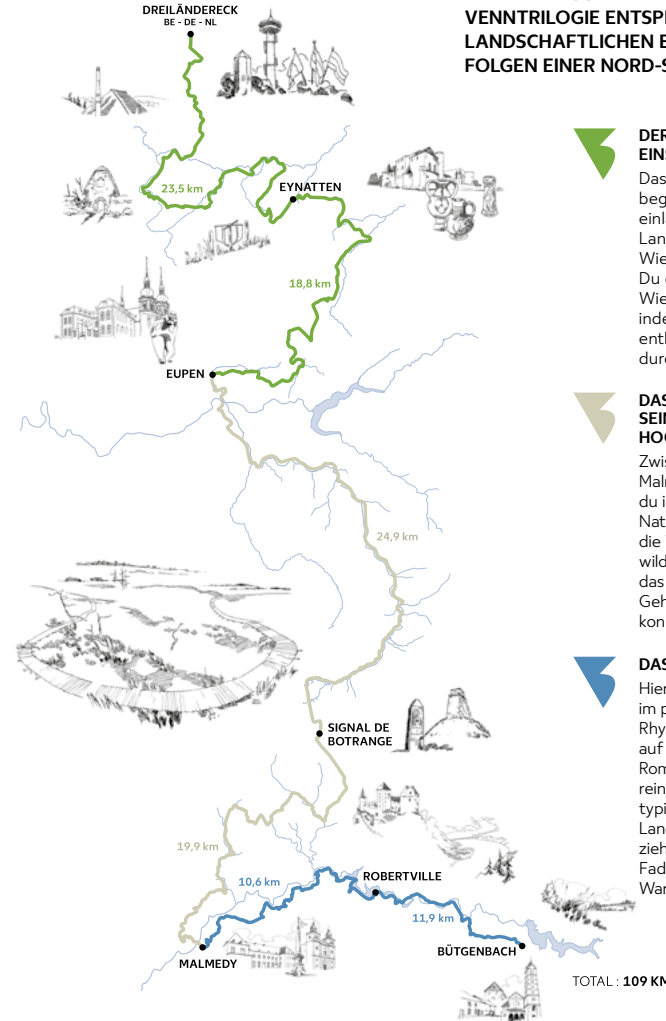


# VENN TRILOGIE

**Die Venntrilogie ist ein Fernwanderweg, der dich auf eine Entdeckungsreise durch Ostbelgien mitnimmt – eine Region an der Schnittstelle dreier Kulturen.**

Der Wanderweg veranschaulicht diese Synergien in vielerlei Hinsicht und wir freuen uns, dir Schritt für Schritt den vielfältigen Reichtum der Region näher zu bringen. Herzstück der Streckenführung ist die geologische Formation des Venns, das als eine der ältesten sogenannten „Bergregionen“ Europas gilt. Das Venn ragte in der Kreidezeit als „Insel“ aus dem prähistorischen Meer heraus und bietet bis heute mit all seinen Facetten ein einzigartiges Ganzes mitten auf dem Kontinent. Die Höhenlagen des Hohen Venns wirken wie ein Bindeglied für Ostbelgien, das Zuhause einer bemerkenswerten Bevölkerung.

## DIE DREI ABSCHNITTE DER VENNTRILOGIE ENTSPRECHEN DREI LANDSCHAFTLICHEN EINHEITEN UND FOLGEN EINER NORD-SÜD-ACHSE:



### DER NÖRDLICHE EINSTIEG INS VENN

Das Abenteuer beginnt in einer einladenden Landschaft aus Wiesen und Hecken. Du gelangst von einer Wiese zur nächsten, indem du die Stiegel entlang der Strecke durchquerst.

### DAS HOHE VENN MIT SEINEN TYPISCHEN HOCHEBENEN

Zwischen Eupen und Malmédy tauchst du in wunderschöne Natur ein und reist in die Vorgeschichte. Ein wildes Niemandsland, das bis heute seine Geheimnisse bewahren konnte.

### DAS SÜDLICHE VENN

Hier trifft die Natur im plätschernden Rhythmus der Warche auf Folklore. Das ist Romantik in ihrer reinsten Form mit typischer Ardennen-Landschaft. Wasser zieht sich wie ein roter Faden durch deine Wanderung.

TOTAL : 109 KM

Auf deiner Wanderung gibt es keine Grenzen oder Abgrenzungen, sondern vielmehr Abzweigungen und Brücken zwischen den Kulturen Europas. Seit jeher ist das Venn ein Ort, an dem Sprachen und Folklore zu Hause sind und ein internationaler und weltoffener Charakter vorherrschen. Dies wurde nicht nur durch Kontakte und Austausch gefördert, sondern auch durch die für das Kunsthandwerk eingesetzten Rohstoffe angeregt, die sich im Boden verbergen.

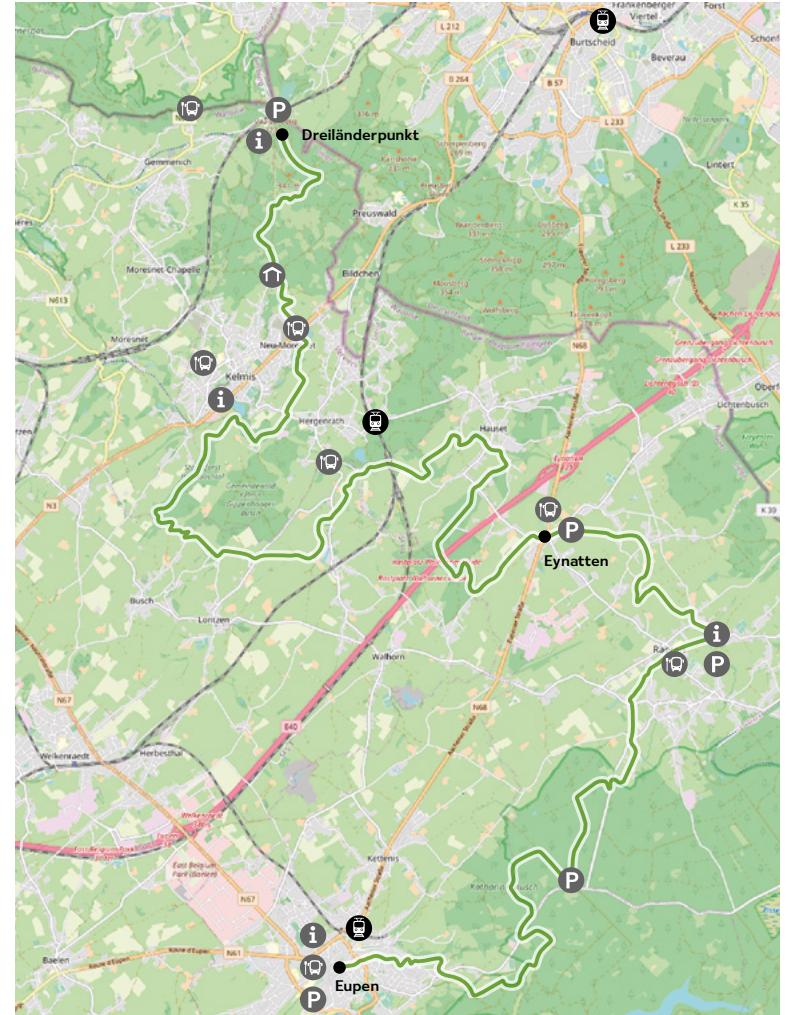
Du wirst auf einigen der Etappen überrascht feststellen, dass du dein Frühstück auf Französisch bestellen und dein Abendessen in deutscher Sprache auswählen kannst (und umgekehrt)! Das erinnert ein wenig an die vielseitige Geschichte von Marie-Anne Libert, die in der Reichsabtei Stablo-Malmedy geboren wurde, unter französischer Herrschaft aufwuchs und unter preußischer Flagge starb – und das, ohne ihre Heimatstadt Malmedy je verlassen zu haben.

Der Streckenverlauf der Venntriologie wurde nicht von Grund auf neu geschaffen, sondern verläuft über Routen und Pfade, die bereits seit geraumer Zeit für Reisen und Handel genutzt wurden. Er wurde für die Venntriologie lediglich neu aufgelegt und für dich sorgfältig aufbereitet, wobei die bereits auf den Wanderwegen Ostbelgiens übliche Wanderknotenpunktbeschilderung verwendet wurde (weitere Informationen auf [ostbelgien.eu](http://ostbelgien.eu)).

Die meisten Wanderwege folgen den Wasserläufen, die aus dem Hohen Venn hinabfließen. Dieses Gebiet mit Nadelwäldern, der felsigen Umgebung der Warche und grünen Eupener Wiesen erwartet dich mit einer einzigartigen und sehr üppigen Vielfalt an Landschaften. Genieße jeden Augenblick und lasse dich von diesem wahrhaftigen Wanderparadies, sowie den Legenden und Schicksalen imaginärer oder realer Helden mitreißen, die seine Geschichte begleiten. In diesem Land der Begegnungen wird dich der besondere Charakter der einzelnen Orte schnell in seinen Bann ziehen. Gleichermaßen schöpfen die Bewohner der Region ihr Temperament aus dem Reichtum der Natur, dem Relief und besonderen Klima. In einem so besonderen Grenzraum offenbaren sich wahre Helden. Auch du gehörst dazu, lieber Wanderer der Venntriologie!

Wir wünschen dir viele bereichernde Erfahrungen.





01

..... S. 14

**DREILÄNDERPUNKT  
→ EYNATTEN**

02

..... S. 26

**EYNATTEN  
→ EUPEN**

➔ Stemple deine Etappe auf Seite 101 ab



# 01

## DREILÄNDERPUNKT → EYNATTEN

DISTANZ

23,5 KM

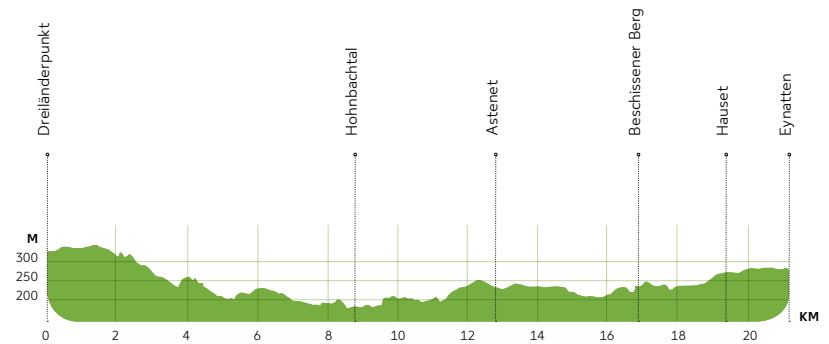
SCHWIERIGKEITSGRAD



HÖHENUNTERSCHIED

↑ 172 M

↓ 223 M



Für weitere Infos und den aktuellen Stand der Strecke → [www.venntrilogie.eu/de/etappe1](http://www.venntrilogie.eu/de/etappe1)



## DREILÄNDERPUNKT & PREUSWALD

Vom imposanten Baudouin-Turm und dem Dreiländerpunkt aus geht es geradeaus direkt ins Wanderabenteuer. Zuerst gehst du langsam bergab: Eine kurze Weile wird dir die Aussicht versperrt, doch dann offenbart sie sich in ihrer vollen Pracht. Im Anschluss geht es über den Berg bis zum Ortseingang des Dorfes Kelmis. Eine Besonderheit dieser Grenzregion ist, dass man nicht weiß, in welcher Sprache man die Wanderer begrüßen soll, die man auf dem Weg trifft... Überquere die Straße, steige zu einem Gewässer hinab und dann wieder zu einer Wiese hinauf. Du überquerst eine Lichtung und vor dir eröffnet sich eine große Grünfläche. Am Ende dieser Wiese erwartet dich der erste Wiesenstiegel – der erste von vielen!

## EYNEBURG & HOHNBACHTAL

Jetzt bist du kurzzeitig wieder in der Zivilisation – doch nachdem du die Straße überquert hast, werden Häuser immer rarer und machen Platz für einen Märchenwald. Willkommen in einer Welt voller Ruinen und imposanter Felsen. Hier wächst Moos an der Rinde empor und alles erinnert an Legenden längst vergangener Zeiten. Allmählich ist die Eyneburg und du wanderst an einer alten Mauer entlang. Du gehst durch einen Steinbogen, auf den eine kleine Brücke folgt. Es geht in Richtung der grünen Anhöhen, von wo aus sich eine traumhafte Aussicht über Kelmis und seine

Bergbaulandschaft genießen lässt. Nun ist es Zeit, in das Hohnbachtal einzutauchen: Je weiter du auf den Holzstegen wanderst, desto wilder wird der Weg. Mach' Halt, um ein letztes Überbleibsel der Bergbauindustrie in Altenberg zu entdecken. An jeder Wegbiegung spiegelt sich ein neues Gesicht der Natur im Wasser. Du erreichst hügeliges Weideland mit Blick auf imposante Felsen. Ein Gefühl völliger Freiheit macht sich breit. Du überquerst eine Brücke und erreichst schließlich über Felder und Gärten das kleine Dorf Lontzen.

### WAS IST DAS EIGENTLICH?

Bei der Erkundung dieser Heckenlandschaft mit Wiesen und Obstgärten entdeckst du ein außergewöhnliches Kulturerbe der Region: die Stiegel. Diese Vorrichtungen erlauben es Wanderern, von einer Wiese zur nächsten zu gelangen, ohne dass Tiere ausbrechen können. Stiegel gibt es in unterschiedlichen Formen wie z. B. als Drehkreuz oder als kleine Holz- oder Metallleiter.

## ASTENET & HAMMERBRÜCKE

An einem für die Region typischen Bauernhof verläuft ein schmaler Pfad, der zum nächsten Highlight der Route führt: der Katharinenstift. Wandere über die Felder am imposanten Gebäude vorbei. Dein Abenteuer setzt sich in einer gewundenen Passage fort, die durch einen kleinen Wald führt. Überquere die Straße und gehe links über das Feld. Folge einem weiteren gewundenen Pfad entlang des Wassers. Es erwartet dich ein etwas anspruchsvollerer Abschnitt. Sobald du über Felder die Hammerbrücke. Hier, unter

dem imposanten Bauwerk ist es sehr ruhig, wodurch eine charmante Fauna gedeihen kann. Gehe unter den Bögen der Brücke hindurch, lasse sie hinter dir und finde dich inmitten von Feldern wieder. Du stellst sicherlich fest, dass es ein bisschen bergauf geht. Keine Sorge, schon bald wirst du mit einem schönen Panorama über eine malerische Landschaft für deine Anstrengungen belohnt! Steige anschließend eine kleine Straße hinab, um die Göhl zu überqueren, in den Wald zu gelangen und den „beschissenen Berg“ zu erklimmen.

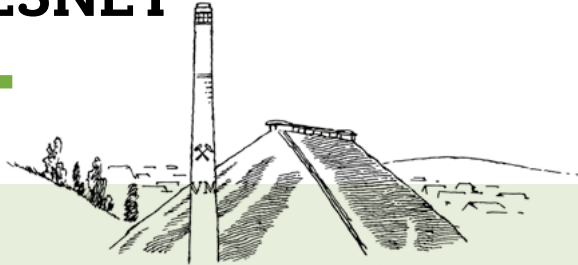
## HAUSET, EYNATTEN

Vor dir, in der Ferne, siehst du bereits das Dorf Hauset, in dessen Nähe die Göhl entspringt. Im Dorf angelangt gehst du bei Knotenpunkt 79 rechts in den Wald hinein und geradeaus weiter. Etwa 300 m nach dem Fischweiher biegst du links ab und gehst hinunter zum Unterführungstunnel der Autobahn. Auf der anderen Seite folgst du dem Pfad, um auf einen breiteren Weg zu stoßen, den du nach links einschlägst. Nach 400 m steigst du nach rechts bis hoch zu einer asphaltierten Straße, auf der du links abbiegst. Die Etappe endet an der eindrucksvollen Kirche von Eynatten.

### MITTAGSPAUSE!

Genieße auf dem Gipfel des „beschissenen Bergs“ auf einer bequemen Bank die fantastische Aussicht. Ein idealer Ort und ein strategischer Zeitpunkt, um sich zu erholen. Tatsächlich hast du nach einem recht schwierigen Anstieg schon einige Höhepunkte geschafft und somit bereits weit mehr als die Hälfte der Strecke zurückgelegt. Der Weg nach Eynatten ist jetzt nur noch ein Zuckerschlecken.

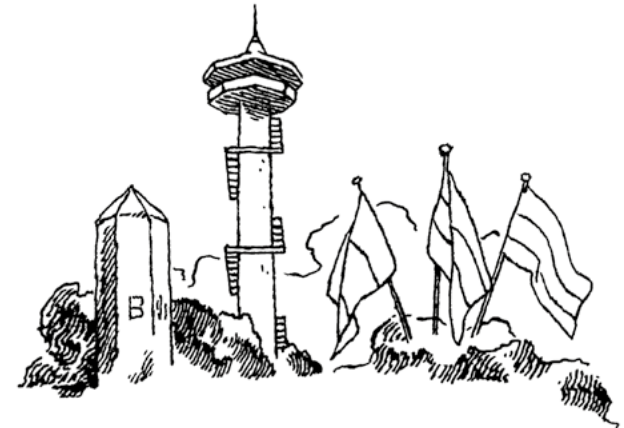
# DREI GRENZEN UND NEUTRAL- MORESNET



Am von erhabenen Wäldern gesäumten Dreiländereck trafen sich einst die Grenzen von vier Ländern: Belgien, Deutschland, die Niederlande sowie von 1839 bis 1919 der neutrale Mikrostaat Neutral-Moresnet. Das liegt nunmehr 100 Jahre zurück. Neutral-Moresnet ging aus der Unentschlossenheit der internationalen Diplomatie in Bezug auf „Altenberg“ der wertvollen Zinkmine von Kelmis, hervor. Der Mikrostaat entwickelte sich schnell zum Paradies für Freidenker und zog Menschen aus aller Welt an, darunter auch Schmuggler. Um die Autonomie zu bewahren und die Identität von Neutral-Moresnet zu festigen, wurden auf allen Ebenen Anstrengungen unternommen: So erhielt der Mikrostaat eigene Briefmarken, eine Flagge und sogar eine Hymne. Darüber hinaus wurde Esperanto als „Amtssprache“ etabliert.

Inspiziert von anderen Kleinstaaten wie Monaco wurde auch in Kelmis der Versuch unternommen, ein Kasino zu betreiben. Dieses wurde jedoch bald wegen illegaler Machenschaften wieder geschlossen. Seit der Krieg die Grenzen verschoben hat und Neutral-Moresnet nicht mehr existiert, liegt der Dreiländerpunkt tatsächlich in den heutigen Niederlanden: Hier gilt er als der höchste „Gipfel“ des Landes.

' Der Dreiländerpunkt liegt in den heutigen Niederlanden: Hier gilt er als der höchste „Gipfel“ des Landes. '



## SCHON GEWUSST?

Der französische Name für Kelmis, „La Calamine“, beruht auf dem veralteten Begriff „calamine“ (Galmei), der das Erz bezeichnet, aus dem Zink gewonnen wird. Die Verwendung dieses Metalls erlebte einen Aufschwung, als Baron

Hausmann beschloss, es zur Abdeckung der Dächer von Paris und zur Kanalisierung von Regenwasser zu verwenden. Passend dazu sagt man übrigens: „Wenn es in Paris regnet, tropft es auf Kelmis“ (David van Reybrouck).

## Dr. Molly

### der ungekrönte König von Neutral-Moresnet

**Neutral-Moresnet, einst ein Ort mit wertvollen Bodenschätzen und eine wahrhaftige Zinkgrube, hat unweigerlich schillernde Persönlichkeiten hervorgebracht. Dazu gehört insbesondere Dr. Wilhelm Molly.**



Dieser junge Arzt und Idealist beschloss Ende des 19. Jahrhunderts als junger Arzt und Idealist, in dem Mikrostaat eine Praxis zu eröffnen. Er bot den Ärmsten der Armen kostenlose Behandlungen an. Außerdem führte er die Bevölkerung an strenge Hygienevorschriften heran und schützte die Region auf diese Weise vor dem Ausbruch der Cholera. Seine Beliebtheit verschaffte ihm den Chefarztposten der Erzgruben Altenberg, die diesen Mikrostaat verwalteten. Weil er die Werte einer Bevölkerung teilte, die stets nach mehr Unabhängigkeit

strebte, trug Molly als stellvertretender Bürgermeister zur eigenen Identität des Mikrostaats bei. Der Arzt, der sich für Briefmarken- und Münzkunde begeisterte, gründete daraufhin die Postanstalt von Moresnet, die eigene Briefmarken herstellte. Diese Briefmarken waren nur im wenige Quadratkilometer großen Neutral-Moresnet gültig und zeigten dennoch stolz ihre Herkunft: „Poste intérieure de Moresnet“. Aufgrund eines schnellen Verbots durch die belgischen und deutschen Postämter waren die Briefmarken allerdings nur 17 Tage lang in Umlauf, was den wenigen, heute noch existierenden Exemplaren einen gewissen Sammlerwert verleiht. Dr. Molly ließ sich davon nicht entmutigen und wollte in seinen Bestrebungen sogar noch weiter gehen – denn was ist für eine Kultur identitätsstiftender und grundlegender als eine eigene Sprache? Und was wäre für diesen neutralen und künstlichen Staat besser geeignet als eine Kunstsprache?

#### VON MORESNET ZU AMIKEJO

Mollys Interesse an Linguistik und seine Kontakte zu den Freimaurern befeuerten damals in Kelmis eines der ehrgeizigsten Sprachprojekte dieser Zeit: Esperanto. Es bot sich eine einmalige Gelegenheit: Neutral-Moresnet könnte der erste offizielle Staat der Welt mit Esperanto als Amtssprache werden. So wurde der Staat kurzerhand in „Amikejo“, Ort der Freundschaft, umgetauft.

1908 verlegte der Weltbund der Esperantisten seinen Hauptsitz von Genf nach Kelmis. Es wurde eine neue Flagge entworfen und sogar eine Nationalhymne mit Text komponiert – natürlich in Esperanto. Sie trug den Namen „Marsch von Amikejo“. Molly heiratete darüber hinaus eine der Töchter von Louis-Lazare Zamenhof, dem Esperanto-Schöpfer alias „Doktoro Esperanto“. Doch seine Wunschvorstellungen trafen schnell auf die harte Realität: Obwohl im Dorf Esperanto-Sprachkurse abgehalten wurden, sprach die örtliche Bevölkerung weiterhin Deutsch, Französisch und vor allem den Kelmiser Dialekt. Letztlich versetzte der Erste Weltkrieg den Idealen von Dr. Molly ein Ende. Molly starb 1919 nur wenige Monate, bevor der provisorische Staat Neutral-Moresnet aufgelöst wurde. Doch die Erinnerung bleibt. Noch heute finden in Kelmis internationale Esperanto-Treffen statt. Zudem finden sich noch immer zahlreiche Dorfbewohner, deren Vorfahren irgendwann in ihrem Leben mit ein paar Worten Esperanto, dieser Kunstsprache, die seinerzeit von einem deutschen Hausarzt ins Dorf gebracht wurde, ein Bier bestellt oder ein Brot gekauft haben.



**WELCOME TO THE VENNTRIOLOGIE TRAIL 108**

Get Ready for the Venntriologie Trail	112
The Trail	113

**THREE BORDERS » EUPEN 114****01 THREE BORDERS → EYNATTEN 118**

TRAIL DESCRIPTION	120
Three Borders and the Neutral State of Moresnet	122
Doctor Molly, The Uncrowned King of Neutral Moresnet	124
Emmaburg, The Legend of Emma and Einhard	126
Father Klausener, A Fearless Faith	128

**02 EYNATTEN → EUPEN 130**

TRAIL DESCRIPTION	132
Raeren	134
Eupen, Capital of the German-Speaking Community	136
Hubert Schiffer, Historian of an Art Form	138
Walter Ophay, An Eupen Local at the Heart of the Rheinische Sezession	140
Irene Janetzky, The Much-Loved Voice of the German-speaking Airwaves	142
Willy Mommer, The Resistance Virtuoso	144

**EUPEN » MALMEDY 146****03 EUPEN → BOTRANGE 150**

TRAIL DESCRIPTION	152
The High Fens	154
Signal de Botrange	156
The Lover's Cross, Undying Love	158
The Via Mansuerisca, Charlemagne's Wager with the Devil	160
General Baltia, The Baron from Brussels who 'Raised' Belgium	162

**04 BOTRANGE → MALMEDY 164**

TRAIL DESCRIPTION	166
Malmedy, A Cultural Melting Pot	170
Leon Rinquet, Alone Against the Elements	172
Marie-Anne Libert, The Incredibly Curious Woman of the Fens	174
Nanny Lambrecht, A Modern Woman in Malmedy	176

**MALMEDY » BÜTGENBACH 178****05 MALMEDY → ROBERTVILLE 182**

TRAIL DESCRIPTION	184
The Lebierre Brothers and May Night	186
Nicolas Pietkin and Henri Bragard Life-long Defenders of Walloon	188
Lu Sotê, The People of Malmedy's Spiteful Friend	190
Reinhardstein Castle, Jean Overloop's Dream Home	192

**06 ROBERTVILLE → BÜTGENBACH 194**

TRAIL DESCRIPTION	196
Bütgenbach	198
Treasure in the Green Monastery	200
The Legend of the Heckenmännchen	202

**Your Hiking Passport 205****Your souvenirs 206**

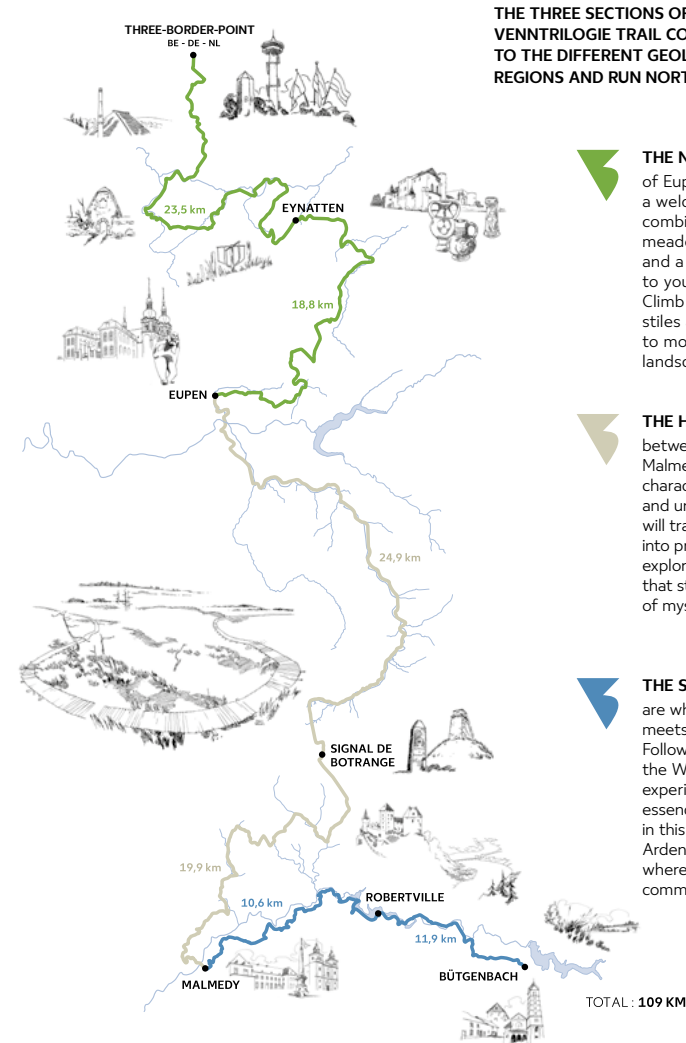
# Welcome to the



# VENN TRILOGIE

**On this trail, you'll discover East Belgium, a region where three cultures intersect.**

Walking it, you'll see the many ways in which these cultures interact, and we're delighted to be able to share our treasured landscape with you – step by step. The origins of this route can be traced back to the geological formation of Fens, one of the oldest mountain plateaus in Europe. Once an island in a prehistoric sea during the Cretaceous period, Belgium's Fens are now a unique, balanced ecosystem in a central location on the European mainland. The Fens unite East Belgium – a region that is also home to some very special people!



**THE THREE SECTIONS OF THE VENNTRILOGIE TRAIL CORRESPOND TO THE DIFFERENT GEOLOGICAL REGIONS AND RUN NORTH TO SOUTH.**

## THE NORTHERN FENS

of Eupen offer a welcoming combination of meadows and woods and a beautiful start to your adventure. Climb the numerous stiles along the route to move from one landscape to the next.

## THE HIGH FENS

between Eupen and Malmedy, with their characteristic plateaus and unspoiled nature, will transport you back into prehistory as you explore a no-man's land that still retains an air of mystery.

## THE SOUTHERN FENS

are where nature meets folklore. Follow the course of the Warche river to experience the very essence of romanticism in this most typical of Ardennes landscapes where water is the common thread.

Water doesn't just mark borders or dividing lines, it also creates links and bridges between Europe's cultures. Historically a place where paths have crossed, and languages and folklore have mingled, the Fens are international and cosmopolitan by nature. The region has been shaped not only by such encounters and exchanges, but also by the soils that provided the raw materials for flourishing crafts and trades.

As you walk the trail, you can order breakfast in French in the morning and dinner in German in the evening – and vice versa! A little like the wonderful story of Marie-Anne Libert who – as you'll learn later – never left the town of Malmedy, yet was born in the Principality of Stavelot-Malmedy, grew up under the French, and finally died under the Prussian flag.

The route you'll follow wasn't designed from scratch, but rather follows routes and paths that have long been used for travel and trade. It was simply updated for the Venntrologie Trail and carefully marked out for you with numbered signposts already used in East Belgium (information available at [ostbelgien.eu](http://ostbelgien.eu)).

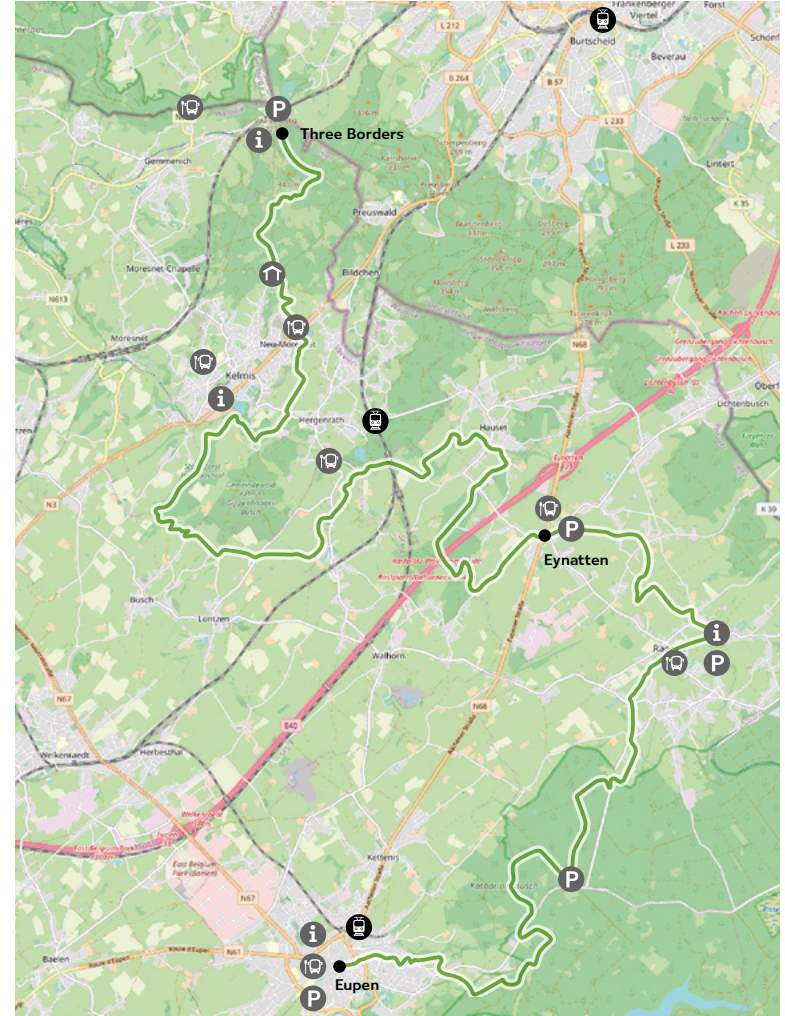
The trail generally follows rivers that rise in the High Fens before trickling down into hundreds of streams. As you walk through pine forests, along the rocky banks of the Warche, or through the lush green meadows around Eupen, you'll discover a unique range of stunning landscapes. Savour each moment, allow yourself to be carried away by this hike through nature and the legends and fates of imaginary and real heroes that are all part of the region. Before you know it, you'll be steeped in its unique atmosphere. You'll also notice how the locals' temperament reflects the abundance of the natural world around them, its open topography, and its pleasant climate. This unique in-between space is where real heroes emerge. And as you walk the Venntrologie Trail, you will become one too!

We wish you an enriching experience!





# THREE BORDERS EUPEN



01

..... p. 118

**THREE BORDERS  
→ EYNATTEN**

02

..... p. 130

**EYNATTEN  
→ EUPEN**

➔ Go to p. 205 to validate your daily stages.



## 01

THREE BORDERS  
→ EYNATTEN

DISTANCE

23,5 KM

DIFFICULTY



ELEVATION

172 M

223 M



For further informations and the current state of the track → [www.venntrilogie.eu/en/stage1](http://www.venntrilogie.eu/en/stage1)



## BORDER TRIANGLE & PREUSWALD

Starting at the commanding King Baudouin Tower at the border triangle, we take a path that has a few surprises in store. A hint of what's to come! As you proceed gradually downhill, the view disappears before being revealed once again in all its stunning glory. We then criss-cross the hillside to reach the outskirts of Kelmis village. One thing you'll notice in this border region is that you can never be sure which language to use when greeting fellow hikers.

Crossing the road – which also marks the border – head steeply down towards the lake before climbing back up the hill to a field. After crossing a clearing, go through a gate and enter a large grassy area. On the other side of this meadow, we reach the first stile – the first of many to come.

## EYNEBURG & HOHNBACHTAL

And we're back in civilisation – but not for long. Once you cross the road, the houses gradually give way to a magical fairy-tale forest. Welcome to a world of old ruins and magnificent rock formations, of moss-covered tree trunks and ancient myths and legends. From here, with an ancient stone wall running alongside the path, you can see Eyneburg castle and its stone bridges slumbering on the hill. Passing a stone archway and then crossing a bridge, climb up into the green hills for a stunning view over Kelmis and its old mines.

Then head down into Hohnbach Valley, which gets wilder and wilder as you progress along the wooden boardwalk. Pause for a moment to take in one last view of a landscape that bears witness to the old Vieille Montagne zinc mines. There are magnificent views round every corner, and water is never far away. We emerge into rolling meadows with a view of the spectacular rock faces. You'll get a sense of total freedom! Next, we cross a bridge and stroll through fields and gardens to arrive at the small village of Lontzen.

### WHAT ARE STILES THOUGH?

As you walk through the wooded countryside, meadows, and orchards, you'll discover a feature of the region's unique heritage: its stiles. These small barriers allow hikers to pass through the hedges, from one field to the next, while preventing cattle from escaping. They come in all shapes and sizes – revolving, small wooden or metal ladders – you'll see all sorts of stiles on your hike.

## ASTENET & HAMMERBRÜCKE BRIDGE

Behind a farm, in the style typical of the region, there's a delightful path that offers a view of our next landmark in the distance: the Katharinenstift nursing home. Hike further through the fields, behind the magnificent edifice. Our adventure continues along a more challenging, twisting path by a stream through a small, secluded forest. This section is slightly more technical. Cross the road and walk left into the field before taking a new winding path along the water. When you emerge from the forest, you'll find yourself at an idyllic spot amongst fields.

The area around the stur-

dy Hammerbrücke Bridge is tranquil and provides the ideal habitat for some delightful fauna. The closer you get to the bridge, the more you appreciate its grandeur. Passing beneath it and leaving it behind, you find yourself once more surrounded by fields. Don't worry if it feels like it's getting steeper, you'll soon be rewarded with a beautiful panorama over the countryside at the top. Head back down the hill towards a small road where you cross the Geul river, enter the forest, and then climb the Beschissener Berg hill. Keep an ear out for the stream bubbling nearby as you make your way up.

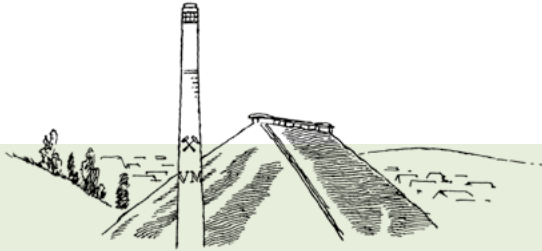
### LUNCHTIME!

Take a seat on the comfortable bench that awaits you at the top of the Beschissener Berg and enjoy the stunning view. Once you're here, it's the ideal spot and the perfect time for a rest. After this fairly steep climb, you'll also have completed more than half the route. The next section towards Eynatten is relatively easy.

## HAUSET, EYNATTEN

Next, it's straight ahead. In the distance, Hauset is already visible, not far from the source of the Geul river. Follow the narrow paths to the village, passing a tranquil, secluded lake. At junction node 79, enter the woods on your right and follow the long straight line. About 300 m after the fishing pond, turn left and head downhill towards the tunnel under the freeway. Leave the roaring highway behind you and follow the path to join the wider track, which you'll take to the left. After 400 m, climb up to your right until you reach an asphalt road, where you turn left. After passing large townhouses, manor houses, and castles, you'll see Eynatten church, which is particularly charming – and which represents the end of the first section of the trail.

# THREE BORDERS AND THE NEUTRAL STATE OF MORESNET



Surrounded by stunning forests, the border 'triangle' once included four countries: Belgium, Germany, the Netherlands and, from 1839 to 1919, the micro-state of Neutral Moresnet. The neutral condominium came into being when ambassadors failed to find a solution for the highly desirable Vieille Montagne zinc mine in Kelmis. The statelet quickly became a haven for free-thinkers and people from all walks of life, including smugglers. Neutral Moresnet worked hard to safeguard its independence and affirm its identity: it had its own stamps, flag and national anthem, and even adopted Esperanto as its national language. Inspired by other microstates such as Monaco, Neutral Moresnet also tried to open a casino; but this was quickly shut down under threats from Prussia. When borders were redrawn after World War One and Neutral Moresnet ceased to exist, the border triangle ended up in the Netherlands where it is now the highest point in the country.

'the border triangle ended up in the Netherlands where it is now the highest point in the country.'



## DID YOU KNOW?

The name Kelmis is derived from the Latin 'Cal(a)minis'. It refers to the calamine stone in the region, the ore from which zinc is extracted. Demand for the metal rocketed when Baron Haussmann

decided to use it for roofing and drainpipes in Paris. There's even a popular local saying: when it rains in Paris, it drips into Kelmis.

(David van Reybrouck)

## Doctor Molly

### The Uncrowned King of Neutral Moresnet

It's no surprise that the mineral-rich soils of Neutral Moresnet – a veritable zinc mine – produced some colourful characters.



One such individual was Doctor Wilhelm Molly. The idealistic young doctor decided to set up his surgery in this tiny state in the late 19th century. He treated the neediest free of charge and prevented a cholera epidemic by educating the locals about the need for strict basic hygiene. The popular physician became the Chief Medical Officer at the Vieille Montagne mining company that oversaw the condominium.

As Deputy Mayor, Molly shared the population's desire to affirm its independence and helped Neutral Moresnet develop its own identity. An avid philatelist and coin collector, Molly founded the Moresnet Postal Service, which produced its own stamps. The stamps were only valid in the few square kilometres of Neutral Moresnet but nonetheless proudly declared that they were issued by the Moresnet Postal Service. Promptly banned by the Belgian and German postal services, the stamps were only in circulation for 17 days. As a result, the rare remaining specimens are now popular with collectors. But Doctor Molly wasn't to be discouraged and decided to go one step further. What could be more fundamental or essential to a culture than its own language? And what better language for this neutral, artificial state than an entirely new language created from scratch?

#### MORESNET BECOMES AMIKEJO

Molly's interest in linguistics and his contacts in the freemasons were fundamental for one of the most ambitious projects of its time in Kelmis: the introduction of Esperanto. A unique opportunity emerged for Neutral Moresnet to become the first state in the world to officially adopt Esperanto. The condominium was renamed

Amikejo, meaning place of friendship, and the Esperanto headquarters moved from Geneva to Kelmis in 1908. A new flag was adopted, along with a national anthem – in Esperanto obviously – The March of Amikejo. Molly also married a daughter of Ludwik Lejzer Zamenhof, also known as Dr Esperanto and one of the fathers of Esperanto. But Molly's dreams were soon crushed by harsh reality. Even though Esperanto classes were offered, the villagers continued to speak German, French, and, above all, the local Kelmis dialect.

World War One sounded the death knell for Doctor Molly's ideals and he died in 1919, a few months after the statelet of Neutral Moresnet was dissolved.

But his memory lives on and international Esperanto meetings are still held in Kelmis. Many of the villagers have forefathers who, at one time or another, ordered a beer or bought their bread using a few words of Esperanto imported into the village by a German family doctor.